

# NOTFALL- PLANUNG IN 5 TAGEN



 **CONTECHNET**  
Einfach anders.

## Warum

### Notfallplanung?

Der Erfolg eines Unternehmens ist maßgeblich von funktionierenden Geschäftsprozessen abhängig. Häufig zeigt sich erst in Krisenphasen, wie belastbar unsere Geschäftsprozesse sind.

Eine Notfallplanung stellt Maßnahmen und Handlungsanweisungen bereit, um in solchen Situationen strukturiert reagieren und den Geschäftsbetrieb schnell wiederherstellen zu können. Hierdurch können unnötige Kosten vermieden, Fachabteilungen wieder koordiniert in den Betrieb gebracht und ein interner und externer Reputationsschaden vermieden werden.

## Warum mit INDART

### Professional®?

INDART Professional® vereinfacht den Aufbau und die Pflege einer prozessorientierten IT-Notfallplanung. So werden Daten wie z.B. die IT-Infrastruktur oder das Personal mit Hilfe von Importern und Schnittstellen mit einem Mausklick in die Lösung geladen. Automatische Wiedervorlagen sichern die Aktualität der Daten. Eine Auflistung des Personals mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten sowie den notwendigen Kompetenzen hilft, Kopfmonopole zu vermeiden. Umfassende Analyse- und Reportfunktionen dienen als Nachweis für den Wirtschaftsprüfer oder für den Fall einer Revision und lassen sich leicht aus der Software erzeugen. Somit liefert INDART Professional® einen Leitfaden, der es erlaubt, im Notfall schnell und gezielt zu reagieren.

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- • ● Selbstständige Bewältigung von Notfällen und Krisen mithilfe der Software
- • ● Abbildung komplexer Abhängigkeiten zwischen Prozessen, IT-Infrastruktur, Anwendungssystemen und verantwortlichen Mitarbeitern
- • ● Vielfältige Importmöglichkeiten und Anbindung an vorhandene Systeme
- • ● Alle wichtigen Informationen auf einen Blick
- • ● Prüfungssicher: ISO 27001, BSI-Standard 100-4, EU-DSGVO, uvm.
- • ● Bewertung von Kernprozessen hinsichtlich der Wiederherstellungszeiten
- • ● Analyse von Kopfmonopolen und Redundanzen in der Prozesskette
- • ● Erstellung eines individuellen IT-Notfall und IT-Betriebshandbuchs
- • ● Steigerung der Belastbarkeit durch unvorhergesehene Ereignisse
- • ● Hohe Kostenersparnis
- • ● Steigende Transparenz zu Anforderungen und Machbarkeit

## 8 Schritte zur optimalen Notfallplanung

Schritt 1	<b>Prozesse</b>	Aufnahme der Kernprozesse mit Einstufung der Kritikalitätsdaten und Festlegung der Ausfallszenarien.
Schritt 2	<b>Schadensfolge</b>	Definition des Schadensausmaßes und der möglichen Folgeschäden.
Schritt 3	<b>Rechtliche Auflagen</b>	Berücksichtigung rechtlicher Auflagen für bestimmte Notsituationen; dies hängt vom Schadensausmaß oder möglichen Folgeschäden ab.
Schritt 4	<b>Personal</b>	Auflistung von internen und externen Mitarbeitern, die für die Wiederherstellung der IT-Systeme sowie für die Leitung im Notfall verantwortlich sind.
Schritt 5	<b>Personalzuteilung</b>	Zuordnung des erfassten Personals zu Krisenstäben und Notfallteams.
Schritt 6	<b>Dokumente/Bilder</b>	Erfassung relevanter Dokumente (z. B. Handbücher & Lizenzurkunden) und Bilder (z. B. Lage- & Raumpläne) und Import in das Notfallsystem.
Schritt 7	<b>IT-Infrastruktur</b>	Aufnahme aller für den Wiederanlauf relevanten Systeme; dazu gehören IT-Systeme, Räume, Gebäude, Anwendungen, Schnittstellen und organisatorische Maßnahmen.
Schritt 8	<b>Infrastrukturzuteilung</b>	Verknüpfung der zuvor aufgenommenen IT-Infrastruktur mit unternehmenskritischen Prozessen und Erstellung der Wiederanlaufprozeduren.